

Die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe baut auf den erworbenen Kompetenzen aus dem Sekundarbereich I auf.

Die besondere Aufgabe der Einführungsphase besteht darin, die Lernenden zu einem vergleichbaren Lernstand am Ende der Einführungsphase zu führen. Gleichzeitig bereitet der Unterricht auf die Anforderungen in der Qualifikationsphase vor.

Prozessbezogene Kompetenzen**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- experimentieren und suchen spielerisch,
- gestalten planvoll und verwenden reflektiert und zielbezogen Bildsprache,
- arbeiten prozessbewusst und finden individuelle Strategien zur Lösung,
- variieren und optimieren die Gestaltung,
- präsentieren Ergebnisse und reflektieren Prozesse,
- lernen das Unterrichtsprinzip „Werkstatt“ kennen (vgl. KC GO, S. 10f.).

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erproben ein sachgerechtes und zielorientiertes Vorgehen,
- planen und strukturieren sinnvoll aufbauende Teilschritte,
- lernen exemplarisch Verfahren der Bildanalyse kennen, die sich an geeigneten Wissenschaftsmethoden anlehnen, und nutzen diese,
- setzen veranschaulichend praktisch-rezeptive Verfahren um,
- präsentieren und reflektieren Arbeitsergebnisse,
- drücken sich fachsprachlich angemessen aus.

Inhaltsbezogene Kompetenzen**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen nach der Anschauung und Vorstellung Interieurs und/oder Landschaften malerisch, grafisch und dar,
- setzen grafische, malerische Gestaltungsmittel zielgerichtet ein,
- experimentieren malerisch und grafisch mit der Gestaltung von Licht und Schatten,
- wenden weitere künstlerische Strategien zur Darstellung von Innenräumen und/oder Landschaften an,
- setzen kompositorische Prinzipien ein und erproben alternative Kompositionen,
- stellen Innenräume und/oder Landschaften perspektivisch dar,

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben grafische und malerische Bildwerke,
- analysieren bildsprachliche Mittel und leiten Wirkungsweisen ab,
- interpretieren ausgehend von der Beschreibung und Analyse die entsprechenden Bildwerke werkimanent und/oder werktranszendent,
- vergleichen Bildwerke in differenzierender Weise.

- nutzen die grafischen, malerischen Mittel im Spannungsfeld von Darstellungswert und Ausdruckswert,
- lernen praktische Methoden der Bildanalyse kennen und wenden sie eigenständig und zielgerichtet an.

Kunstgeschichtliches Wissen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- gewinnen Einblicke in kunsthistorische Kontexte der Darstellung von Interieurs und/oder Landschaften,
- betrachten Innenräume und/oder Landschaften im Spannungsfeld zwischen Naturalismus und Abstraktion.